SoVD Sozialverband Deutschland Nordrhein-Westfalen e.V.

Landesverband Nordrhein-Westfalen Aktuell

E-Mail: info@sovd-nrw.de
Internet: http://www.sovd-nrw.de

Nr. 2 / Februar 2012 Landesgeschäftsstelle: SoVD NRW e.V. Erkrather Str. 343 · 40231 Düsseldorf · Tel. (02 11) 38 60 30 · Fax (02 11) 38 21 75

Bündnis mahnt Reformschritte an

Menschenrecht auf Regelschule

Menschen mit Behinderung haben laut UN-Behindertenrechtskonvention ein Recht auf gemeinsamen Unterricht in der Regelschule. In NRW ist dieser Anspruch im Schulgesetz jedoch noch immer nicht verankert. Gemeinsam mit den Partnern des Bündnisses „Eine Schule für alle“ mahnte der SoVD in der Landespressekonferenz rasche Reformschritte an.

„Ohne individuellen Rechtsanspruch auf gleichberechtigte Teilhabe in der allgemeinen Schule am Wohnort bleibt die UN-Konvention wirkungslos“, erklärte der Sprecher des NRW-Bündnisses, Wolfgang Blaschke. Nach wie vor könne die Schulverwaltung einen Ausschluss von der Regelschule durchsetzen, so Blaschke weiter. Auch Zwangszuweisungen an die Förderschulen fänden weiterhin statt.

Die 1. Landesvorsitzende des SoVD, Gerda Bertram, sagte, man sehe mit großer Sorge, dass rund 90 000 Kinder und Jugendliche an Förderschulen geschickt würden, die keine körperliche oder geistige Behinderung hätten. Bertram erklärte: „Das sind fast 70 Prozent aller Förderschüler. Diese Kinder brauchen Unterstützung beim Lernen, der sprachlichen Entwicklung oder in ihrem Sozialverhalten und bekommen diese an der Regelschule nicht. Das ist nicht hinnehmbar.“

Setzen sich für das Recht auf Regelschule ein (v. li.): Wolfgang Blaschke (mittendrin e. V.), SoVD-Landesvorsitzende Gerda Bertram und Dieter Greese (Deutscher Kinderschutzbund).

Die grundsätzliche Kritik der Bündnispartner am gegliederten Schulsystem brachte der Landesvorsitzende des Deutschen Kinderschutzbundes, Dieter Greese, zum Ausdruck. Er sagte, eine entsprechende Aussonderung führe dazu, dass Menschen mit Gebrauchsetiketten versehen würden. Bei den Kindern auf Förderschulen verfestige sich so ein Gefühl des „Andersseins“.

Im NRW-Bündnis „Eine Schule für alle“ haben sich 60 Verbände, Organisationen und Privatpersonen zusammengeschlossen. Das Bündnis fordert die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention, die im März 2008 in Deutschland in Kraft getreten ist. Darin ist unter anderem das Recht der Menschen mit Behinderung auf einen Besuch der Regelschule verankert. Weitere Informationen zu der Pressekonferenz sowie die öffentliche Erklärung des NRW-Bündnisses finden Sie unter www.sovd-nrw.de.

Gesetzliche Regelung im Bereich Pflege

Eckpunkte vorgelegt

Landesgesundheitsministerin Barbara Steffens (Bündnis 90/Die Grünen) hat Eckpunkte zur Überarbeitung des Wohn- und Teilhabegesetzes und des Landespflegegesetzes vorgestellt. Darin werden die öffentliche Förderung eines angemessenen Pflegeangebotes sowie die Pflichten der Einrichtungsbetreiber geregelt. Bei gemeinsamen Gespräche hatte sich der SoVD NRW insbesondere für das Recht auf ein Einzelzimmer eingesetzt. Dieses soll in den Gesetzen jedoch nicht verankert werden.

„Bei der Überarbeitung der Gesetze müssen der Schutz und die Rechte der pflegebedürftigen Menschen im Vordergrund stehen. Sie haben nach der UN-Behindertenrechtskonvention das Recht, selbst zu entscheiden, wo und mit wem sie leben wollen. Um diesem Selbstbestimmungsrecht und dem Schutz der Privat- und Intimsphäre gerecht zu werden, muss ein Rechtsanspruch auf ein Einzelzimmer geschaffen werden. Die Unterbringung in Doppelzimmern darf nur dann zulässig sein, wenn die Betroffenen dies ausdrücklich wünschen“, sagt SoVD-Landesvorsitzende Gerda Bertram. Handlungsbedarf bestehe auch hinsichtlich der barrierefreien Gestaltung von Betreuungseinrichtungen.

Nach Auffassung des SoVD NRW muss zudem die nächtliche Versorgung in den Heimen dringend verbessert werden. „Dass nachts nur eine Pflegefachkraft je Heim ausreichen soll, ist als Mindeststandard schon seit vielen Jahren völlig unzureichend – insbesondere wenn man bedenkt, dass die Zahl der nachtaktiven, an Demenz erkrankten Bewohner zunimmt“, erklärt die Landesvorsitzende.

Ebenfalls auf Kritik stößt das Vorhaben des Ministeriums, den Geltungsbereich des Wohn- und Teilhabegesetzes auf alle Angebotsformen der pflegerischen Versorgung auszudehnen und damit abgestufte Anforderungen zu verbinden. Für Bewohner unterschiedlicher Einrichtungen könnten dann verschiedene Schutzstandards gelten. Das würde in der Folge auch Prüfungen der Heimaufsicht erschweren.

Foto: PA/fotolia

Im Zentrum aller gesetzlichen Initiativen muss die qualitative Versorgung pflegebedürftiger Menschen stehen.

SoVD an Zielvereinbarung beteiligt

Landtag soll barrierefrei werden

Der nordrhein-westfälische Landtag in Düsseldorf soll barrierefrei gestaltet werden. Das sieht eine zwischen Landtagsverwaltung und Behindertenverbänden erarbeitete Zielvereinbarung vor, an der auch der SoVD NRW beteiligt war.

In einem ersten Schritt soll der Plenarsaal umgestaltet werden. Vorgesehen sind 20 Stellplätze für Rollstuhlfahrer sowie der Einbau einer Induktionsschleife, durch die die Träger von Hörgeräten den Redebeiträgen störungsfrei folgen können. Beim Umbau sollen die Vorschläge der Behindertenverbände Berücksichtigung finden. Die entsprechende Zielvereinbarung wurde von Landtagspräsident Eckhard Uhlenberg unterzeichnet sowie von Geesken Wörmann (LAG Selbsthilfe), von Robert Walter (VdK) und von Daniel Kreutz (SoVD NRW).

Foto: Bernd Schälte/Landtag NRW

Daniel Kreutz, Robert Walter, Eckhard Uhlenberg und Geesken Wörmann bei der Unterzeichnung der Zielvereinbarung.

Hilden und Monheim ziehen mit

Sozialticket erhältlich

In zwölf von 17 Städten im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) gibt es inzwischen ein Sozialticket. Der Kreis Mettmann beteiligt sich zwar nicht daran, wohl aber die Städte Hilden und Monheim.

Die vergünstigte Monatskarte für Bezieher von Sozialleistungen kostet im Tarifgebiet A (Stadtgebiet) 29,90 Euro. Auch außerhalb des VRR beteiligen sich einzelne Verkehrsverbünde und Kommunen am Sozialticket. Die Teilnahme ist jedoch nicht verpflichtend. Wer Interesse an einem Sozialticket hat, sollte sich diesbezüglich direkt bei seinem Verkehrsverbund vor Ort erkundigen. Bei den teilnehmenden Kommunen und Verkehrsverbünden hat Anspruch auf ein Sozialticket, wer eine Sozialleistung wie Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge oder Ähnliches erhält. Beim Antrag auf das Sozialticket muss eine Bescheinigung des Sozialleistungsträgers (Jobcenter oder Sozialamt) vorgelegt werden.

Ortsverband Brackel

Mitgliederversammlunge

Jahresausklang in d

Es ist eine schöne Tradition, dass die Mitglieder der zahlreichen Ortsve lassen. Bei diesen Gelegenheiten wird noch einmal auf das Erreichte z Einen wichtigen Raum nehmen bei den Zusammenkünften auch immer d wir aus Platzgründen auf dieser Doppelseite nicht alle eingereichten T holen dies nach Möglichkeit in der kommenden Ausgabe nach.

Ortsverband Brackel

Zum besonderen Jubiläum wurde Friedrich-Wilhelm Herkelmann für seine 40-jährige Treue geehrt. Auf Orts-, Kreis-, Landes- und Bundesebene war er unter anderem 1. Vorsitzender des Landesverbandes Nordrhein-Westfalen und Vorsitzender des Kreisverbandes Dortmund. Zudem gehörte er dem Vorstand, dem Präsidium und dem Sozialpolitischen Ausschuss auf Bundesebene an. Auf Landesebene bringt Herkelmann seine Kenntnisse in den Sozialpolitischen Ausschuss ein. Bis heute ist er Mitglied im Kreisvorstand sowie Vorsitzender des Ortsverbandes Brackel. Für 25 Jahre Verbundenheit zum SoVD wurden zudem Hartwig Kampmann und Waltraud Aschenberg geehrt. Für langjährige ehrenamtliche Vorstandstätigkeit erhielt Erwin Rinkensmeier eine Auszeichnung. Weitere Mitglieder blicken auf eine zehnjährige Mitgliedschaft zurück.

Ortsverband Raesfeld

Zum Jahresabschluss ehrte der Ortsverband treue Mitglieder. Seit 30 Jahren ist Josef Meis dem SoVD verbunden. 20 Jahre dabei sind Anna Schwarze und Christoph Rother. Die Ehrungen nahm der Ortsverbandsvorsitzende Leendert-Jozef Hoogendijk vor.

Ortsverband Düsseldorf-Stadtmitte

Auch beim Ortsverband Düsseldorf-Stadtmitte standen das gesellige Beisammensein und die Ehrungen im Mittelpunkt. Urkunden und Ehrenzeichen erhielten für 30 Jahre Mitgliedschaft Josef Nagel sowie weitere Mitglieder für zehnjährige Treue. Die Ehrungen nahmen der 1. Kreisvorsitzende Wolfgang Wagner und die 1. Ortsverbandsvorsitzende Käthe Thierfeldt vor.

Bezirksverband Mülheim-Oberhausen

Zur traditionellen Jahresabschlusssitzung konnte Eduard Roncari, 1. Bezirks- und 2. Landesvorsitzender, rund 100 Mitglieder begrüßen. Ehrengäste waren der Ehrenvorsitzende Ernst Regh sowie Vertreter aus befreundeten Bezirks- und Kreisverbänden wie unter anderem Renate Falk, Vinzenz Verstege, Werner und Hanny Broekmanns. Grüße der Stadt überbrachte Bürgermeisterin Renate aus der Beek. Für musikalische Unterhaltung sorgte der Männergesangsverein Frohsinn 1852. Für 60-jährige Treue erhielten Margarete Erdmann und Alfred Abraham Urkunde und Ehrenzeichen. Seit 30 Jahren dem Verband treu verbunden ist Margot Rudolph.

Ortsverband Raesfeld

Ortsverband Düsseldorf-Stadtmitte

Ortsverband Eller-Lierenfeld

Auf der Jahresabschlusssitzung wurden Jubilare geehrt. Dem Verband gehört Ruth Sandvoss seit 50 Jahren an, Liselotte Goergens seit 40 Jahren. Die Ehrungen nahmen die Ortsverbandsvorsitzende Gisela Deffur und die Kreisfrauensprecherin Käte Thierfeldt vor.

Ortsverband Dinslaken, Voerde, Hünxe

Zum Jahresabschluss konnte die Ortsverbandsvorsitzende Erika Pape den stellvertretenden Bürgermeister Thomas Groß, den Landrat Heinz-Dieter Bartels sowie die Bundestagsabgeordneten Sabine Weiss und Marie-Luise Dött begrüßen. Zu den Ehrengästen gehörte auch der 2. Landesvorsitzende Eduard Roncari. Er nahm die Ehrungen vor. Im Mittelpunkt stand das 40-jährige ehrenamtliche Engagement von Karl-Vinzenz Verstege. Für seine Arbeit auf Bundes-, Landes- und Bezirksverbandsebene überreichte ihm Eduard Roncari die Ehrennadel.

Ortsverband Steele

Der Ortsverband Steele blickte bei der Jahresabschlusssitzung auf sein 65-jähriges Bestehen zurück. Kreisgeschäftsführer Ottmar Janik, die stellvertretenden Kreisvorsitzenden Dieter Eichenhorst und Hermann Lehmann sowie die Ortsverbandsvorsitzende Renate Falk ehrten die Jubilare. Für 30-jährige Mitgliedschaft und Funktionärstätigkeit erhielten Hans Böning und Maria Szasnofski Urkunde und Ehrenzeichen. Detlef Malescha wurde für seine 30-jährige Mitgliedschaft geehrt. Auf eine 20-jährige Mitgliedschaft blicken Harald Hoffmann und Karl-Heinz Goeken zurück.

Ortsverband Boy-Welheim

Mit vielen Ehrengästen aus Verwaltung, Politik und Kirchengemeinde ließ der Ortsverband Boy-Welheim das Jahr ausklingen. Grüße des Bezirksverbandes überbrachte dessen Vorsitzender Dieter Harwardt. Geehrt wurde Josef Nienhaus, der 30 Jahre lang Vorsitzender des Ortsverbandes war, für seine 60-jährige Mitgliedschaft. Die Ortsverbandsvorsitzende Christel Krause zeichnete außerdem Ulf Busen und Jürgen Porwol für ihre 30-jährige Mitgliedschaft aus. Seit 20 Jahren dabei sind Hildegard Daebel, Gerta Fiolka, Detlef Gninka, Wilhelm Habig, Toni Jablonski, Gertrud Kraaß, Fred Pokoiski, Helmut Reiling und Dieter Sigetti.

Ortsverband Plettenberg

„Nicht jeder hat das Glück, mit seinen Lieben die Festtage verbringen zu können. Der SoVD ist für die älteren und einsamen Menschen da“, sagte Ortsverbandsvorsitzender Manfred Probull. Rund 160 Personen waren zur Abschlusssitzung erschienen. Umrahmt wurde sie von Geschichten und Gedichten sowie von Musik- und Tanzbeiträgen des Männergesangvereins Holthausen und der Tanzmäuse. Die Grüße der Stadt überbrachte Bürgermeister Klaus Müller, die des Kreisverbandes übermittelten die 2. Kreisvorsitzende Siglinde Mycer und Kreisfrauensprecherin Barbara Mycer.

Ortsverband Düsseldorf Süd-Ost

Zu einer Jahresabschlusssitzung im besinnlichen Rahmen begrüßte Vorstandsmitglied Marianne Delhalle die Mitglieder. Sie bedankte sich für die Treue und die gute Zusammenarbeit. Die Sitzung wurde vor

Bezirksverband Mü

Ortsverband Eller-Lierenfeld

Ortsverba

Ortsverband

en im festlichen Rahmen

den Ortsverbänden

erbände des SoVD Nordrhein-Westfalen das Jahr gemeinsam ausklingen urückgeblickt und werden Pläne für das kommende Jahr geschmiedet. die Ehrungen langjähriger und verdienter Mitglieder ein. Leider können exte und Fotos veröffentlichen. Hierfür bitten wir um Verständnis und

ülheim-Oberhausen

Ortsverband Dinslaken

nd Steele

Boy-Welheim

allem zu lockeren Gesprächen genutzt. Besondere Freude bereiteten die Bastelarbeiten von Karin Bongartz, die unter den Besuchern verteilt wurden.

Ortsverband Eitorf

Über 200 Besucherinnen und Besucher genossen einen humoristischen Jahresrückblick mit Rolf Becker und einen Auftritt des Schubert-Chors. Weitere Vorträge mit Gedichten und Geschichten rundeten den geselligen Nachmittag ab. Die Versammlung wurde auch genutzt, um über bevorstehende Aktivitäten zu informieren.

Ortsverband Bölhorst-Haverstädt

Zum Jahresabschluss hatte die Ortsverbandsvorsitzende Waltraud Franke eingeladen. Nach dem Jahresrückblick standen die Ehrungen an. Für 60 Jahre Treue erhielten Erna Bertrams und Bruno Krause Urkunde und Ehrennadel. Seit 25 Jahren ist Robert Sork Mitglied im SoVD. Seit 20 Jahren dabei sind Anna und Günter Müller, Willi Oberbrinkhoff, Heinz Schleutker, Doris Rose, Sigrid Ochsenfarth und Wilhelm Kracht.

Ortsverband Minden-Stadtmitte

Insgesamt 40 Mitglieder blickten beim Jahresabschluss 2011 gemeinsam auf das ausgehende Jahr zurück. Urkunde und Ehrenzeichen für 35-jährige Treue erhielten Erna Böke und Willi Ellermann. Außerdem geehrt wurden für jeweils 30 Jahre: Marianne Podolzak, Gabriele Raichel, Ruth Schulz und Werner Tischer, für jeweils 25 Jahre: Ursula Belte, Marianne Franke, Anna Glitsch und Regina Wolf sowie für jeweils 20 Jahre: Christel Giersch, Bernd Klüber, Anna Koch, John Lovegrove und Werner Wudtke. Seit 25 Jahren im Ortsverband engagiert ist Marliese Schulze.

Ortsverband Aachen

Die Jahresabschlusssitzung in Aachen besuchten viele Mitglieder mit Mobilitätsbeeinträchtigung. Sie erlebten ein geselliges Beisammensein und den Austausch in vertrauter Runde. Eingeladen dazu hatte Frauensprecherin Conny Büttner. Sie sagte, das Treffen zur Weihnachtszeit sei besonders wichtig, weil viele ältere Menschen nicht gut zu Fuß seien und sonst nur noch wenig herauskämen.

Ortsverband Eitorf

Ortsverband Lünen-Süd

Der Ortsverband Lünen-Süd blickte auf die Aktivitäten des vergangenen Jahres zurück. Der 1. Vorsitzende Winfried Monka verlas ein Grußwort des Ehrenvorsitzenden und ehrte zahlreiche Mitglieder für zehnjährige Treue. Ihr 25-jähriges Jubiläum feierte Bärbel Stowasser. Für fünf Jahre ehrenamtliche Arbeit wurde Kreisfrauensprecherin Jutta Monka gewürdigt.

Ortsverband Lüdenscheid

Gemeinsam mit etwa 80 Mitgliedern blickte der Ehrenvorsitzende Günter Seeling auf das vergangene Verbandsjahr zurück. Er sprach über die Bedeutung des SoVD in der heutigen Zeit und dankte den Mitgliedern für ihre Treue. Für einen feierlichen Rahmen sorgten der MGV Sängerbund 1892 Rärin und Manfred Hollweg am Klavier.

Ortsverband Schwelm

Zu einem gemütlichen Beisammensein begrüßte der Ortsverbandsvorsitzende Rolf Steuernagel rund 50 Mitglieder. Er erinnerte an die verschiedenen Aktivitäten im vergangenen Jahr. Ein besonderes Anliegen für 2012 sei die Einrichtung eines Behindertenbeirates in der Kommune.

Ortsverband Dortmund Ost-West

Vor rund 120 Mitgliedern nahm der Vorsitzende Klaus-Dieter Skubich in seiner Rede Bezug auf die sozialen Einschnitte in vielen Lebensbereichen. Im Anschluss fand das gesellige Beisammensein in weihnachtlicher Atmosphäre statt. Es wurden Gedichte und Geschichten vorgetragen sowie Lieder gesungen. Großen Beifall fand die Begleitung durch das Musikduo „Jung und Alt“ mit Querflöte und Heimorgel.

Ortsverband Werdohl

Zur Jahresabschlusssitzung konnte die Ortsverbandsvorsitzende Sieglinde Mycer rund 60 Mitglieder sowie den Kreisverbandsvorsitzenden Klaus Seeling begrüßen. Sie nahmen gemeinsam die Ehrungen vor. Für rund 50-jährige Mitgliedschaft erhielt die 97-jährige Waltraud Hille eine Urkunde. Glückwünsche der Stadt überbrachte Bürgermeister Dirk Middendorf. Freude bereiteten die von Pfarrer Dieter Kuhlo-Schöneberg erzählte Weihnachtsgeschichte, der Schulchor der Grundschule St. Michael und die Plettenberger Rentnerband.

Ortsverband Asseln

Die Ortsverbandsvorsitzenden Veronika Hill und Ulrike Hensel ehrten langjährige Mitglieder. Der Ehrenvorsitzende Ludwig Kirch blickt auf eine 50-jährige Mitgliedschaft zurück. Seit 30 Jahren ist Brigitte Dittrich dabei. Seit 25 Jahren gehören Alois Grote und Reinhard Voss dem SoVD an. Neun weitere Mitglieder wurden für ihre zehnjährige Treue geehrt.

Ortsverband Herne-Süd-Mitte-Nord

Festliche Ehrungen zum Jahresende standen auch hier auf dem Programm. Seit 60 Jahren gehört Margarete Kuhn dem Verband an. Gerda Thybusch ist seit 45 Jahren und Maria Tollkamp seit 40 Jahren Mitglied. Seit 35 Jahren sind Revisor Erwin Fiedler, Waltraud Chyc und Viktor Mutz im SoVD, seit 30 Jahren Johannes Sdun und Gerhard Stepanski. Auf eine 25-jährige Mitgliedschaft blicken Armin und Erwin Gerhard Grabe sowie Helmut Stachel zurück. Weitere Jubilare wurden für ihre 20- bzw. zehnjährige Treue geehrt. Die Ehrungen nahmen der 1. Ortsverbandsvorsitzende Rolf Mathesius und sein Stellvertreter Hartmut Stockhorst vor.

Ortsverband Asseln

Ortsverband Herne-Süd-Mitte-Nord

Personalien

Geburtstag und Jubiläum

In diesem Monat gratuliert der Landesverband Wolfgang Eckhoff zu seinem 60. Geburtstag und beglückwünscht Monika Stein und Martina Schneider zu ihren Dienstjubiläen.

Wolfgang Eckhoff, seit 20 Jahren Geschäftsführer des Bezirksverbandes Köln/Leverkusen/Erftkreis, feiert am 22. Februar seinen 60. Geburtstag. Er ist seit 1991 SoVD-Mitglied und engagiert sich seit 20 Jahren ehrenamtlich im Ortsverband Hürth. Dort ist er Beisitzer und unter anderem für die Zustellung der SoVD-Zeitung zuständig.

Ihr Dienstjubiläum begehen zwei Mitarbeiterinnen des Landesverbandes: Auf eine 20-jährige Tätigkeit im Haus am Kurpark blickt Monika Stein zurück. Sie begann ihre Tätigkeit am 1. Februar 1992. Seit zehn Jahren arbeitet die kaufmännische Angestellte Martina Schneider in der Geschäftsstelle des SoVD Gelsenkirchen-Bottrop. Der Landesverband wünscht auf diesem Wege alles Gute und dankt für die langjährige Treue zum Verband.

Kreisverband Gütersloh

Neue Anschrift

Die Geschäftsstelle des Kreisverbandes Gütersloh ist umgezogen und ab sofort in der Thesings Allee 16, 33332 Gütersloh erreichbar.

Das Büro im Erdgeschoss ist für mobilitätsbeeinträchtigte Besucher zugänglich. Die offene Sprechstunde findet dienstags von 15 bis 17.30 Uhr statt. Donnerstags ist nach Terminvergabe Sprechzeit von 8.30 bis 11.30 Uhr und 15 bis 17.30 Uhr. Tel.: 05241/20145, Fax: 05241/237067, E-Mail: guetersloh@sovd-nrw.de.

Hohe Verbandsjubiläen

50 Jahre: Herbert Werner (Gelsenkirchen), Rosemarie Bremförder (Rödinghausen), Gertrud Görder (Dörentrup), Hildegard Hoffmann (Bad Berleburg).

55 Jahre: Eduard Klois (Essen), Wolfgang Düssel (Wuppertal), Ernst Meyer (Velbert), Kurt Objartel (Velbert), Karl Schnepel (Hüllhorst).

60 Jahre: Heinz Schlingmann (Bielefeld), Heinz Baumotte (Bielefeld), Hans-Georg Fiedler (Remscheid), Hermann Lillpopp (Lennestadt), Hubert Eckhard (Siegen).

65 Jahre: Alois Genning (Borken), Friedrich Feyka (Essen), Friedrich Beimdick (Gütersloh), Heinrich Sauer (Werne), Heinz Herdejürgen (Waltrop), Erich Schlapbach (Bad Berleburg), Adolf Dickel (Bad Berleburg), Georg Honrighausen (Bad Berleburg).

Impressum

SoVD Nordrhein-Westfalen e. V., Erkrather Straße 343, 40231 Düsseldorf, Tel.: 0211/386030, Fax: 0211/382175, Internet: www.sovd-nrw.de, E-Mail: info@sovd-nrw.de.
Redaktion/Ansprechpartnerin Landesbeilage: Michaela Gehms, Tel.: 0211/3860314, E-Mail: m.gehms@sovd-nrw.de.
Schlussredaktion: Redaktion SoVD-Zeitung, Tel.: 030/7262221 41, E-Mail: redaktion@sovd.de.
Druck und Vertrieb: Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co. KG, Wilhelmine-Reichard-Straße 1, 34123 Kassel.
Material: Die Redaktion übernimmt keine Gewähr für unverlangt eingesandte Texte und Fotos.

Sanierter Stadtbahnhof endlich barrierefrei

Brilon Stadt wieder erreichbar

Über 30 Jahre lang war Brilon – und somit auch das verbandseigene Haus am Kurpark – nicht direkt mit der Bahn erreichbar. Nun wurde der Stadtbahnhof nach langen Sanierungsarbeiten wieder eröffnet und bietet eine direkte Verbindung von und nach Dortmund.

Der sanierte Stadtbahnhof befindet sich rund zwei Kilometer vom Haus am Kurpark entfernt. Das Bahnhofsgelände ist barrierefrei gestaltet; es besteht zudem eine Umsteigeverknüpfung zum Zentralen Omnibusbahnhof. Außerdem wurden eine Toilette sowie ein Park-and-Ride-Parkplatz inklusive Behindertenparkplätzen eingerichtet.

Bislang war die Anreise nach Brilon mit der Bahn beschwerlich, da nur der alte Bahnhof Brilon Wald angefahren wurde. Dieser liegt etwa sieben Kilometer außerhalb der Stadt und ist nicht barrierefrei. Gäste des Hauses am Kurpark wurden dort von den Mitarbeitern des Hauses abgeholt. „Auch wir im Haus am Kurpark freuen uns, dass unsere Gäste nun eine erleichterte Anreise haben und bis zum neuen Stadtbahnhof fahren können. Selbstverständlich können sie dort auch von uns abgeholt werden“, so der Betriebsleiter des Hauses am Kurpark, Jens Meyer.

Foto: goldbany/fotolia

Brilon ist dank des sanierten Stadtbahnhofes wieder direkt erreichbar.

Das komfortable, barrierefreie Haus am Kurpark erreichen Sie auf folgende Weise: Hellehohlweg 40, 59929 Brilon, Tel.: 02961/9830, Fax: 02961/983163, E-Mail: info@haus-am-kurpark-brilon.de. Dort kann auch der neue Hausprospekt angefordert werden. Homepage: www.haus-am-kurpark-brilon.de.

Der Landesverband gratuliert

KV Bielefeld: Elsbeth Lehmann (90), Katharina Schmidt (90), Hilde Berger (90), Edith Cervinka (90), Lina Breuer (91), Frieda Nolden (91), Else Meier (91), Elfriede Räker (92), Erna Haferbeck (92), Irma Timmermann (92), Frieda Pann (92), Hertha Albrecht (93), Ella Skobyrla (95), Käte Wenzlau (96), Margarete Frage (97), Paula Nolte (97), Gerda Westermann (97), Else Czarnowsky (97).

KV Bochum: Elisabeth Weyland (92), Elfriede Birke (95).

BV Bocholt: Helene Nienhaus (97), Maria Brands (101).

KV Dortmund: Anneliese Severin (90), Georg Cierpka (90), Ilse Hochhard (92), Heinrich Becker (92), Herta Müller (92), Helene Dähne (96), Willi Westermann (96).

KV Düsseldorf: Ursula Hilsenstein (93).

KV Duisburg: Margarete Porwit (92).

KV Essen: Wilhelm Theis (90), Anna Schweinsberg (91), Hildegard Giebkes (91), Eva Lüthgen (91), Reinhold Kess (92), Anneliese Sicking (92), Willi Schliwka (94), Gertrud Limbeck (94), Ulrich Staschewski (94), Helmut Rotter (97).

BV Gelsenkirchen/Bottrop: Irene Mettbach (90), Regina Wagner (91), Ella Bruse (92), Anna Borkenhagen (93).

KV Gütersloh: Eva Kräger (90), Klara Schiller (95), Else Varnholt (97), Hanna Hark (97), Martha Gierhake.

BV Hamm-Unna: Felix Wilczek (90), Rosemarie Füting (90), Charlotte Burkamp (90), Elli Mende (90), Emil Joswig (91), Erna Herrmann (91), Anni Kehler (92), Edmund Tobisch (92), Martha Lassonczyk (93), Johann Pavlinc (93).

KV Herford: Magdalene Haubrock (90), Marie Trampe (92), Lotti Mylius (92), Karl Sander (92), Oskar Sasse (94).

BV Iserlohn/Hagen/Wuppertal: Gerda Mühlhoff (91), Josefa Salmann (95), Paul Feldmann (90).

BV Köln/Leverkusen/Erftkreis: Gerda Eckhoff (90), Irmgard Springer (90), Erwin Behnke (90), Gerda Pricken (94), Andreas Reisner (95), Hilde Overzier (96).

KV Lippe: Anneliese Pudewill (90), Erna Knabe (90), Hildegard Hochmuth (90), Leny Schafschwert (90), Hilde Rottmann (91), Fritz Vogt (92), Gustav Biesemeier (92), Lina Kopp (92), Minna Scheiper (93), Luise Schulze (97).

KV Lübbecke: Heinrich Wippermann (90), Else Eikemeyer (90), Heinrich Bohne (90), Lina Westerkamp (91), Anna Wägemann (91), Anna Lohrie (91), Luise Lohrie (91), Ernst Rehfeld (91), Anneliese Klüter (91), Priesmeier (91), Frieda Feldmann (91), Sophie Henke (91), Hermine Niemeier (91), Herta Allhorn (92), Erna Schürmann (92), Elfriede Fork (92), Edith Koschützke (92), Rosa Unger (96), Fritz Becker (98).

KV Lünen: Emilie Kluge (90).

KV Märkischer Kreis: Horst Thünken (92), Irma Perniss (92), Elsbeth Finnern (95), Friedrich Reihmann (96), Frieda Kabs (100).

KV Minden: Alwine Vahle (90), Annette Aldag (90), Walter Haake (90), Gertrud Meyer (91), Elfriede Wilmsmeier (91), Hilde Reuter (91), Erika Kichgatter (91), Martha Koslowski (91), Brunhilde Ruschmeier (91), Ernst Zimmermann (91), Christine Buhrmester (93), Erna Hupe (93), Lina Mehrhoff (94), Luise Busse (94), Luise Reinecke (97).

KV Mülheim-Oberhausen: Josef Domanski (90), Hermann Schroer (93).

KV Recklinghausen: Herta Herbe (90), Erich Hennigfeld (90), Kurt Kittner (91), Berta Meyer (91), Lieselotte Niehoff (92), Hildegard otte (93), Irma Heppelmann (94), Agathe Keuper (98), Franziska Lemanski (101).

KV Remscheid: Helga Klein (90), Irmgard Schick (91), Erna Pawlowki (92), Erich Göbel (92).

BV Rhein-Sieg/Bonn-Oberberg: Günter Benndorf (90).

BV Siegen-Olpe-Wittgenstein: Hedwig Friedhoff (91), Liesel Noack (95), Gertrud Jochum (99).

KV Unterer Niederrhein: Elfriede Ziebuhr (91), Therese Labermaier (94), Erna Lückenkemper (94), Hermann Behet (95), Hedwig Mönnikes (95), Franz Hötte (95), Waldemar Jaster (102).

KV Witten: Wilhelm Schrei (90), Helmut Fritzsche (90), Gertrud Wagner (90), Irmgard Hofmann (91), Edith Kolle (91), Anna Ohmert (92), Ilse Meyer (95).